ZyXEL

ZyXEL

Quick Start Guide

ZyXEL P-662H/HW(-I) ADSL-Router

© 2006 Copyright by Studerus Telecom AG, 8603 Schwerzenbach

Version P-662H/HW-D1/D3, 1.0/1006

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Sous réserve de modifications et d'erreurs.

Schritt für Schritt ins Internet ***(Seite 2)***
Accéder Internet pas à pas ***(page 19)***

Liebe Kundin, lieber Kunde

Vielen Dank, dass Sie sich für ein ZyXEL-Produkt entschieden haben.

Diese Installationsanleitung soll Ihnen helfen, Ihren ADSL-Router möglichst schnell und einfach in Betrieb zu nehmen. Bitte beachten Sie bei der Installation folgende Hinweise:

- Folgen Sie für die Inbetriebnahme der Anleitung. Schalten Sie den Router erst ein, wenn Sie die Anleitung dazu auffordert.
- Der Router ist als DHCP-Server vorkonfiguriert und besitzt standardmässig die IP-Adresse 192.168.1.1.

Diese Installationsanleitung setzt voraus, dass sich die Netzwerkkonfiguration Ihres Computers in den Grundeinstellungen für das automatische Beziehen einer IP-Adresse befindet.

Wenn Sie über Ihre Einstellungen nicht im Klaren sind, können Sie diese im Abschnitt **Überprüfen der Netzwerkeinstellungen** prüfen.

Lieferumfang

A Ethernet-Netzwerkkabel

B Kabel RJ-11 für ADSL-Telefonanschluss

C Netzteil

D ZyXEL-CD mit Bedienungsanleitung

E Serielles Kabel mit Adapter

Nur P-662HW mit Drahtlosnetzwerk
F Antenne

Filter-Kit für Analog-Modelle
Splitter-Kit für ISDN-Modelle
(siehe Seite 3)

Lieferumfang ADSL-Filter/-Splitter

2a Filter für analogen Telefonanschluss

1 Filter mit ADSL- und Telefonanschluss

2 Übergangsstecker Reichle auf RJ-11

3 Filter mit RJ-45-Anschluss

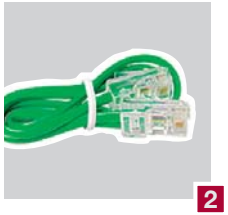
Das hochfrequente ADSL-Signal und ein analoges Endgerät stören sich gegenseitig. Vor jedem Telefon oder Faxgerät muss deshalb ein ADSL-Filter eingesetzt werden. Bei Bedarf sind weitere Filter im Fachhandel erhältlich.

2b Splitter für ISDN Telefonanschluss

1 ADSL-Splitter

2 RJ-45 Kabel

Um die Frequenzbereiche von ADSL und Telefonie zu trennen, wird bei ISDN-Installationen ein Splitter vorgeschaltet. Filter vor den einzelnen Endgeräten werden nicht benötigt.



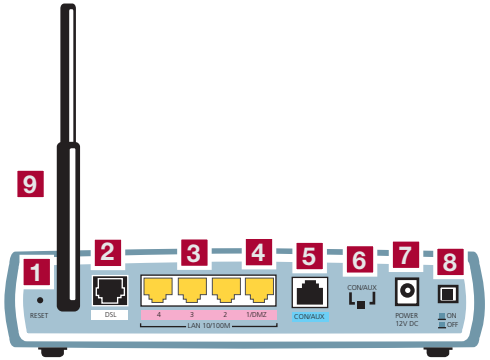
Option Reichle-Kit

1 Übergangsstecker RJ-11 auf Reichle

2 Telefonkabel mit Reichle-Stecker

Dieses Kit ist optional unter der Artikelnummer 4098 erhältlich. Es wird nur für SwissNet ISDN-NTs der ersten Generation ohne von aussen zugänglichen Anschlüssen benötigt.

Anschluss des Routers



1. **Reset-Taste**
2. **ADSL-Anschluss**
3. **LAN-Netzwerkanschluss (LAN 2 bis 4)**
4. **DMZ-Netzwerkanschluss (LAN 1)**
5. **Serieller Anschluss für Konsole oder Dial-Backup**
6. **Wahlschalter für Seriell-Schnittstelle**
7. **Stromanschluss für Netzteil**
8. **Ein-/Ausschalter**
9. **Antenne (nur Modelle mit Unterstützung für Drahtlosnetzwerke)**

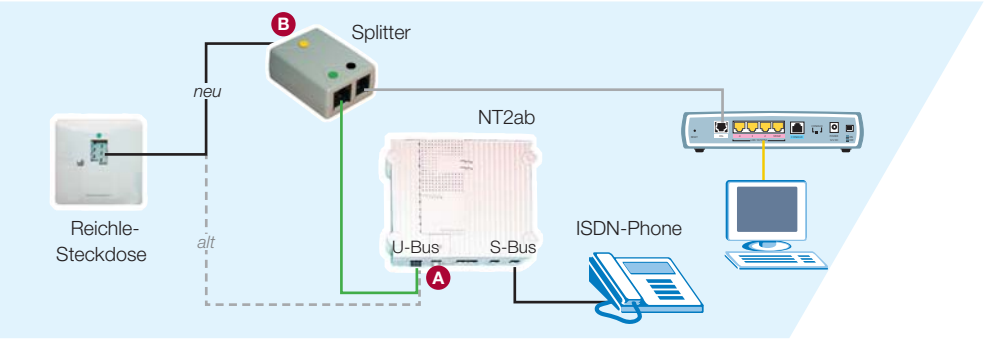
Vorbereitung

Platzieren Sie Ihren Router an einem geeigneten, ebenen Standort. Das Gerät erwärmt sich während des Betriebs. Achten Sie darauf, dass die Luftzirkulation nicht behindert wird. Stapeln Sie den Router nicht mit anderen Geräten.

Schliessen Sie das Netzteil ans Stromnetz und an den Stromanschluss des Routers an. Verbinden Sie den Computer über das Netzwerkkabel mit einem LAN-Netzwerkanschluss (2-4) des Routers. Der Anschluss 1 ist für die DMZ reserviert.

.

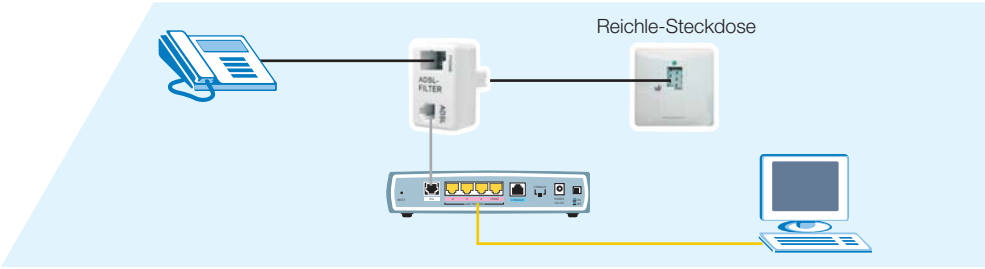
ISDN-Telefonanschluss



1. Ziehen Sie das Kabel vom mit U-Bus bezeichneten Anschluss Ihres ISDN-NTs (A) ab und verbinden Sie es mit dem Line-Anschluss des Splitters (B) (gelber Punkt).
2. Verbinden Sie den Phone-Anschluss des Splitters (grüner Punkt) über das grüne Kabel mit dem U-Bus-Anschluss des NTs.
3. Verbinden Sie mit dem ADSL-Kabel den Router mit dem Modem-Anschluss des Splitters (schwarzer Punkt).

Analoger Telefonanschluss Variante 1

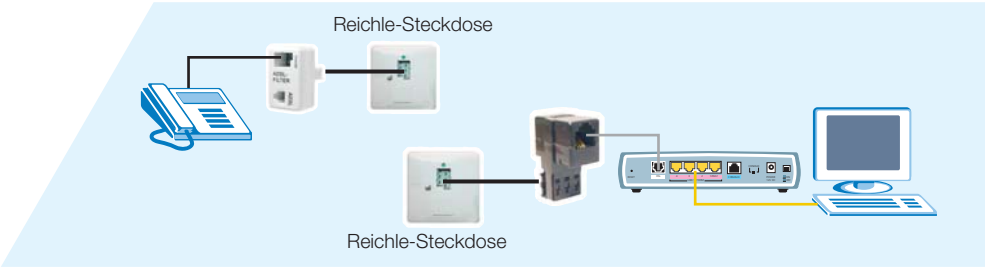
Telefon und Router an der gleichen Telefondose



1. Setzen Sie den ADSL-Filter zwischen die Telefonanschlussdose und das bestehende Telefonkabel.
2. Verbinden Sie mit dem ADSL-Kabel den Router mit dem ADSL-Anschluss am Filter.

Analoger Telefonanschluss Variante 2

Telefon und Router an unterschiedlichen Telefondosen



1. Setzen Sie den ADSL-Filter zwischen die erste Telefonanschlussdose und das bestehende Telefonkabel.
2. Verbinden Sie das ADSL-Kabel zusammen mit dem Übergangsstecker mit der zweiten Reichle-Steckdose.

Konfiguration des Internetzugangs

Konfiguration des Internetzugangs über den Installationsassistenten
Schalten Sie jetzt den Router ein und warten Sie, bis die **DSL-LED** konstant leuchtet. Falls die **DSL-LED** fortwährend blinkt oder gar nicht leuchtet, überprüfen Sie bitte die Verkabelung gemäss dem Abschnitt **Anschluss des Routers** und folgen Sie den Hinweisen unter **Fehlersuche** am Ende dieser Anleitung.

Bei der Erstkonfiguration oder nach einem Reset werden Sie nach dem Start des Web-Browsers automatisch auf das Login-Fenster des Routers geleitet.
Sie können auch die IP-Adresse des Routers (Standard 192.168.1.1) direkt in die Adresszeile des Browsers eintragen.

Tragen Sie das Standard-Passwort **1234** ein und klicken Sie auf **Login**.

Aus Sicherheitsgründen werden Sie aufgefordert, das Standard-Passwort zu ändern. Tragen Sie im ersten Feld ein von Ihnen gewähltes neues Passwort ein. Bestätigen Sie das Passwort im zweiten Eingabefeld und klicken Sie auf **Apply**.
Sie werden erneut aufgefordert, sich einzuloggen. Verwenden Sie jetzt Ihr neues Passwort.

Use this screen to change the password.
Your router is currently using the default password. To protect your network from unauthorized users we suggest you change your password at this time. Please select a new password that will be easy to remember yet difficult for others to guess. We suggest you combine text with numbers to make it more difficult for an intruder to guess.
Enter your new password in the two fields below and click "Apply". Otherwise click "Ignore" to keep the default password.
New Password:
Retype to Confirm:
Apply
Ignore

Klicken Sie auf **Apply**, um das werksseitige Standardzertifikat durch ein individuelles Zertifikat zu ersetzen.

Replace Factory Default Certificate
The factory default certificate is common to all Prestige models. Click Apply to create a certificate using your Prestige's MAC address that will be specific to this device.
Apply
Ignore

Für eine einfache, durch einen Assistenten geführte Installation übernehmen Sie die Voreinstellung **Go to Wizard Setup** und klicken auf **Apply**.

Please select Wizard or Advanced mode
The Wizard setup walks you through the most common configuration settings. We suggest you use this mode if it is the first time you are setting up your router or if you need to make basic configuration changes.
Use Advanced mode if you need access to more advanced features not included in Wizard mode.
Go to Wizard setup
Go to Advanced setup
Click here to always start with the Advanced setup.
Apply
Exit

Installationsassistenten-Startseite
Sie können jetzt die von Ihnen bevorzugte Sprache wählen. Klicken Sie auf **INTERNET(/WIRELESS) SETUP** um mit der Konfiguration fortzufahren.

Schritt 1 – Internet-Konfiguration
Tragen Sie in die entsprechenden Felder den **Benutzernamen** und das **Passwort** ein, welche Sie von Ihrem Provider erhalten haben. Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Angaben zu übernehmen.
Sind die Angaben fehlerhaft, wird die Anmeldeseite erneut angezeigt.

Nach erfolgreicher Anmeldung leuchtet die **Internet-LED** grün.

a) Router ohne Drahtlosnetzwerk
Gratulation! Die Konfiguration ist abgeschlossen. Sie haben den Internetzugang konfiguriert und dem Router ein sicheres Passwort zugewiesen. Klicken Sie auf **Weiter**, um den Internet-Assistenten abzuschliessen.

b) Router mit Drahtlosnetzwerk
Verfügt Ihr Router über ein Drahtlosnetzwerk, sollten Sie jetzt aus Sicherheitsgründen mit dem Assistenten für die Konfiguration des Drahtlosnetzwerkes fortfahren. Klicken Sie dazu auf **Weiter**.

Konfiguration des Drahtlosnetzwerks

Schritt 2 - Wireless LAN
nur für Router mit Drahtlosnetzwerk
Wenn Sie jetzt noch kein Drahtlosnetzwerk verwenden möchten, deaktivieren Sie **Active,** und klicken Sie auf **Beenden**. Die Konfiguration ist damit abgeschlossen.
Falls Sie über einen OTIST-fähigen Drahtlosadapter verfügen, können Sie auch automatisch einen sicheren WPA-Schlüssel zuweisen lassen. Markieren Sie dazu **OTIST aktivieren,** und folgen Sie den Anweisungen des Assistenten.

SCHRITT 2
Wireless-LAN
Wireless
Active
Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie Ihr Drahtlosnetzwerk momentan nicht benutzen möchten.
OTIST aktivieren
Markieren Sie diese Option, wenn Sie einen ZyXEL WLAN Client installieren möchten, der OTIST unterstützt.
Hinweis:
OTIST konfiguriert automatisch die SSID- und Sicherheitseinstellungen sowohl des Routers, als auch des drahtlosen Clients. Damit das funktioniert, benötigen Sie ZyXEL-Clientadapter, die OTIST unterstützen. Die OTIST-Konfiguration kann bis zu 3 Minuten dauern.
<Zurück
Weiter >
Beenden

Tragen Sie einen Namen für Ihr Drahtlosnetzwerk ein. Wählen Sie unter **Sicherheit** nach Möglichkeit **WPA-PSK**.
Nutzen Sie WEP nur, wenn Ihr Computer noch kein WPA unterstützt.

SCHRITT 2
Wireless-LAN
Wireless
Netzwerkname (SSID)
ZyXEL
Geben Sie dem Netzwerk einen Namen. Sie können danach Ihren Wireless-Client nach diesem Namen suchen lassen.
Kanalauswahl
Channel-01 2412MHz
Der Router kann einen von mehreren Kanälen verwenden. Wenn nicht andere Drahtlosnetzwerke in der Nähe denselben Kanal verwenden, sollten Sie den Standardkanal verwenden.
Sicherheit
Manuell einen WPA-PSK-Schlüssel zuweisen
Manuell einen WEP-Schlüssel zuweisen
Wireless-Sicherheit deaktivieren

Wählen Sie einen Schlüssel zwischen 8 und 63 Zeichen. Erlaubt sind die Zeichen 0-9, a-z sowie A-Z. Schliessen Sie mit **Anwenden** den Assistenten ab.

SCHRITT 2
Wireless-LAN
WPA Pre-Shared-Key-Setup
Ausgetauschter Schlüssel
GeheimesPasswort
"WPA-PSK" verwendet einen "Pre-Shared Key", um sicherzustellen, dass nur authentifizierte Nutzer Zugang zu Ihrem drahtlosen Netzwerk haben. Der Pre-Shared Key ist ein Initialpasswort, bestehend aus mindestens 8 Zeichen, die sowohl Buchstaben als auch Ziffern sein können. Es wird empfohlen, für den Pre-Shared Key ein anderes Passwort zu verwenden, als das, was Sie für die Einwahl dieses Routers zu Ihrem ISP verwenden.

Gratulation! Die Konfiguration für den Internetzugang ist abgeschlossen.
Sie haben den Internetzugang konfiguriert, dem Router ein sicheres Passwort zugewiesen und die Verschlüsselung Ihres Drahtlosnetzwerks aktiviert.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
Die Konfiguration des Internet/Wireless-Setups ist abgeschlossen. Hier die aktuellen Einstellungen.
Interneteinstellungen
Betrieb: Routing
Encapsulation: PPPoE
Multiplexing: LLC
VPI/VCI: 8/35
Wireless-LAN-Einstellungen
Netzwerkname (SSID): ZyXEL
Kanalauswahl: 1
Sicherheit: Manuell einen WPA-PSK-Schlüssel zuweisen
Netzwerkschlüssel (WPA/WEP-Schlüssel): GeheimesPasswort
Drücken Sie auf die Schaltfläche Beenden, um diesen Assistenten zu schliessen, oder klicken Sie auf den folgenden Link, um weitere Seiten aufzurufen.
Zurück zur Hauptseite des Assistenten
Zum erweiterten Setup

Bandbreitenmanagement

Während es normalerweise nicht weiter auffällt, wenn der Download einer grossen Datei kurzfristig verlangsamt wird, ist es sehr störend, wenn ein VoIP-Gespräch durch zu geringe Bandbreite ins Stottern gerät. Das Media-Bandbreitenmanagement ermöglicht die Reservation und Priorisierung von Bandbreite für bestimmte Applikationen oder Dienste. VoIP-Datenverkehr kann so höher priorisiert werden als z. B. der Datenverkehr für Surfen oder einen Datei-Download.

Beachten Sie, dass undefinierte Dienste im Bandbreitenmanagement nicht berücksichtigt und somit auch nicht speziell priorisiert werden können. Im erweiterten Setup können Sie selbst Regeln für neue Dienste erstellen.

Starten Sie über die Startseite des Installationsassistenten das **Bandbreitenmanagement-Set-up**.

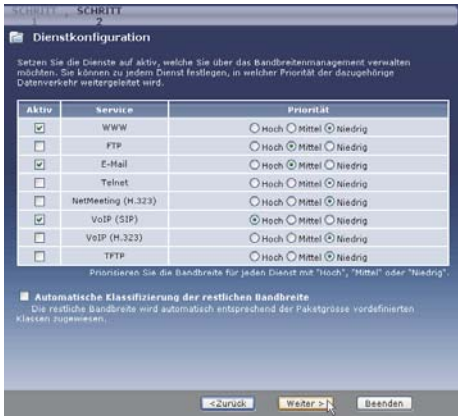
Willkommen beim ZyXEL-Installationsassistenten
INTERNET/WIRELESS SETUP
Der Verbindungsassistent führt Sie durch die gebräuchlichsten Konfigurationsoptionen. Dieser Assistent wurde in zwei Schritte aufgeteilt, von denen jeder aus mehreren Seiten bestehen kann.
BANDBREITENMANAGEMENT SETUP
Das Media-Bandbreitenmanagement von ZyXEL ermöglicht die Reservation von Bandbreite für bestimmte Applikationen, Dienste oder Benutzer. Nicht fix zugewiesene Bandbreite kann über drei Bandbreitenklassen - niedrig, mittel oder hoch - für einzelne Dienste oder Nutzer priorisiert werden.

Markieren Sie die Option **Aktiv,** und fahren Sie mit **Weiter** fort.

SCHRITT 1
Allgemeine Informationen
Klicken Sie auf das Kontrollkästchen, um die Bandbreitenverwaltung auf den Datenverkehr für dieses Gerät anzuwenden.
Aktiv
<Zurück
Weiter >
Beenden

Wählen Sie die **Services** (Dienste), welche Sie im Bandbreitenmanagement berücksichtigen möchten, und wählen Sie **Weiter**. Schliessen Sie den Assistenten auf der folgenden Seite mit **Beenden** ab.

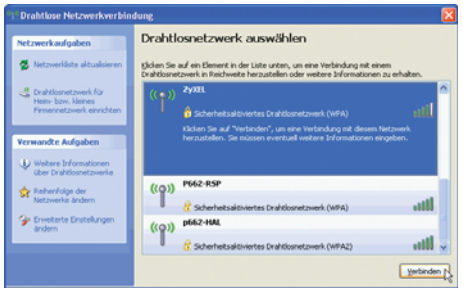
Im Menü **Erweitert / Bandbreitenmanagement** können alle ausgewählten Dienste editiert oder gelöscht werden. Der Monitor gibt Auskunft über die pro Regel gerade benutzte Bandbreite.


SCHRITT 2
Dienstkonfiguration
Setzen Sie die Dienste auf aktiv, welche Sie über das Bandbreitenmanagement verwalten möchten. Sie können zu jedem Dienst festlegen, in welcher Priorität der dazugehörige Datenverkehr weitergeleitet wird.
Aktiv
Service
Priorität
WWW
FTP
E-Mail
Telnet
NetMeeting (H.323)
VoIP (SIP)
VoIP (H.323)
TFTP
Hoch Mittel Niedrig
Priorisieren Sie die Bandbreite für jeden Dienst mit "Hoch", "Mittel" oder "Niedrig".
Automatische Klassifizierung der restlichen Bandbreite
Die restliche Bandbreite wird automatisch entsprechend der Paketgrösse vordefinierten Klassen zugewiesen.
<Zurück
Weiter >
Beenden

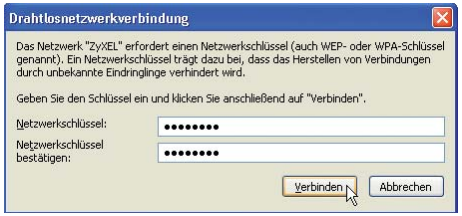
Konfiguration Wireless-LAN-Client

Die Konfiguration einer drahtlosen Netzwerkverbindung Ihres Notebooks oder Computers kann je nach Hersteller unterschiedlich sein. Dieses Beispiel bezieht sich auf das integrierte Konfigurationstool von **Windows XP mit Service Pack 2**.

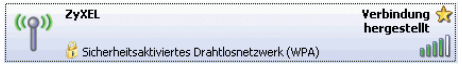
Doppelklicken Sie unter **Start/Netzwerkverbindungen** auf das Symbol Ihrer **Drahtlosen Netzwerkverbindung**.
Klicken Sie auf **Netzwerkliste aktualisieren**. Wählen Sie aus der Liste Ihr Drahtlosnetzwerk aus, und wählen Sie **Verbinden**.



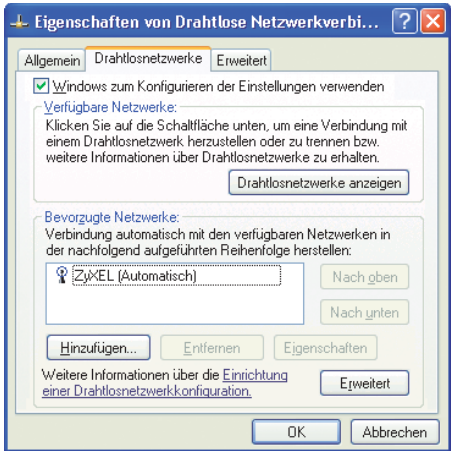
Tragen Sie den von Ihnen auf dem Router vergebenen Netzwerkschlüssel ein, und klicken Sie auf **Verbinden**.


Drahtlosnetzwerkverbindung
Das Netzwerk "ZyXEL" erfordert einen Netzwerkschlüssel (auch WEP- oder WPA-Schlüssel genannt). Ein Netzwerkschlüssel trägt dazu bei, dass das Herstellen von Verbindungen durch unbekannte Eindringlinge verhindert wird.
Geben Sie den Schlüssel ein und klicken Sie anschließend auf "Verbinden".
Netzwerkschlüssel:
Netzwerkschlüssel bestätigen:
Verbinden
Abbrechen

Stimmen die Schlüssel auf dem Router und dem Computer überein, wird die Verbindung hergestellt.



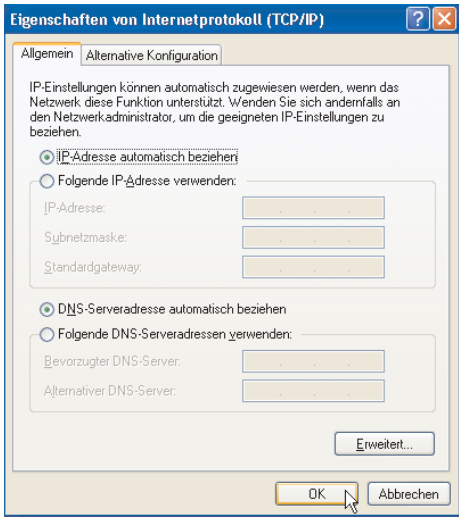
Über **Erweiterte Einstellungen ändern**, **Drahtlosnetzwerke** können Sie unter **Bevorzugte Netzwerke** bestimmen, dass sich Ihr Computer beim nächsten Start automatisch mit Ihrem Drahtlosnetzwerk verbindet. Stellen Sie dazu sicher, dass Ihr Netzwerk an oberster Stelle aufgeführt wird, oder entfernen Sie alle unbenötigten Netzwerke aus der Liste.



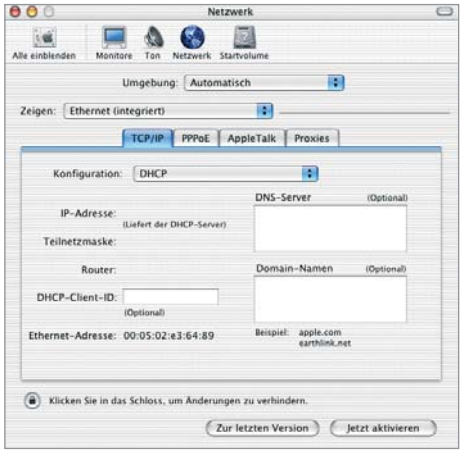
Überprüfen der Netzwerkeinstellungen

Diese Schritte sind nur notwendig, wenn Ihr Computer keine Verbindung zum Router herstellen kann. Sie zeigen Ihnen, wie Sie die Grundeinstellung für den automatischen Bezug einer IP-Adresse wiederherstellen.

Windows 95, 98, 98SE, ME
Windows 2000, 2003, XP
Öffnen Sie über die Systemsteuerung die Eigenschaften des Netzwerks. Wählen Sie das **TCP/IP-Protokoll** aus und klicken dann auf **Eigenschaften**.
Stellen Sie sicher, dass die Optionen **IP-Adresse automatisch beziehen** und **DNS-Serveradresse automatisch beziehen** ausgewählt sind.



Mac OS X
Wählen Sie in den Systemeinstellungen unter **Netzwerk** im Register **TCP/IP** als Konfigurationsmethode **DHCP**.



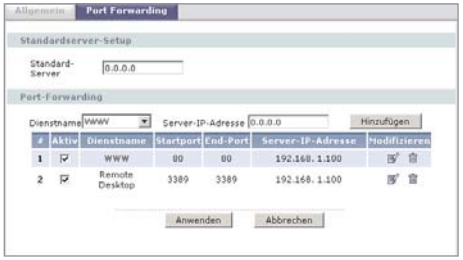
NAT / Port-Weiterleitung

Ihr Router bietet Ihnen mit der integrierten Stateful-Packet-Inspection-Firewall ein Höchstmass an Sicherheit. Angriffe seitens Internet werden geblockt, es werden standardmässig nur Daten weitergereicht, welche angefordert wurden. Um für bestimmte Dienste, z. B. einen eigenen Webserver, den Verbindungsaufbau auch vom Internet her zu erlauben, muss der Router entsprechend vorbereitet werden.

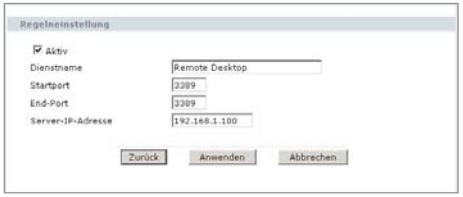
Dienste werden über sogenannte Ports identifiziert. Port-Weiterleitungs- und Firewall-Regeln bestimmen, welche Daten an einen bestimmten Rechner weitergeleitet werden und die Firewall passieren dürfen.

Static DHCP – Statisch zugewiesene IP-Adresse
Damit der Computer mit den Serverdiensten immer über die gleiche IP-Adresse verfügt, kann im Menü **Netzwerk/LAN** im Register **Client-Liste** die **IP-** und die **MAC-Adresse** eingetragen werden.
Wird der Computer bereits in der Liste aufgeführt, genügt ein Klick auf **Reserviert**.

NAT – Weiterleiten von Ports
Wechseln Sie ins Menü **Netzwerk/NAT**. Im Register **Port-Weiterleitung** (Port Forwarding) können Sie den Dienst auswählen, welchen Sie gerne weiterleiten möchten. Für einen Webserver wählen Sie **WWW**, tragen die IP-Adresse Ihres Servers ein und klicken auf **Hinzufügen**.

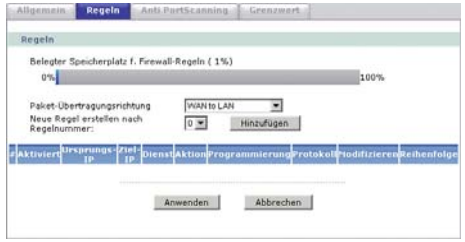


Dienste, welche nicht vordefiniert sind, können über den Dienstnamen **User define** selbst festgelegt werden. Benennen Sie die Regel und tragen Sie die Ports ein, welche auf den Computer mit dem entsprechenden Dienst weitergeleitet werden sollen.

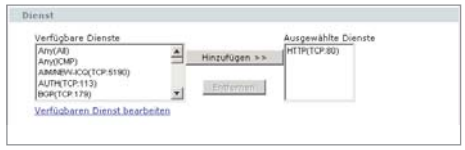


Firewall

Firewall – Öffnen von Ports
Damit die weitergeleiteten Daten von der Firewall nicht geblockt werden, muss diese angewiesen werden, die eintreffenden Pakete weiterzureichen. Wechseln Sie dazu unter **Sicherheit/Firewall** ins Register **Regeln**. Für unseren Webserver wählen Sie die Richtung **WAN to LAN** (vom Internet ins lokale Netz), und klicken auf **Hinzufügen**.

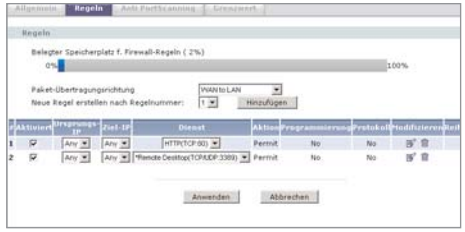


Unter **Dienst** markieren Sie **HTTP(TCP:80)** und klicken wiederum auf **Hinzufügen**. Löschen Sie die beiden Vorgabewerte **Any(UDP)** und **Any(TCP)**. Mit **Anwenden** wird die Regel übernommen.



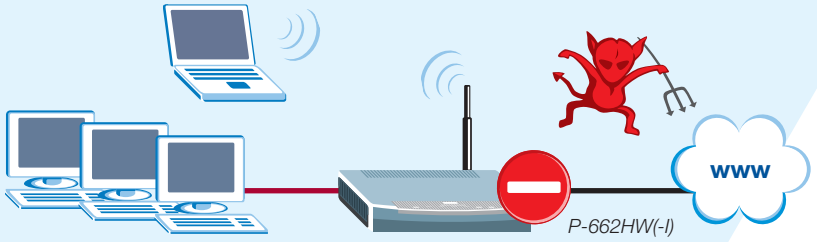
Über **Verfügbaren Dienst bearbeiten** können Sie auch eigene Dienste festlegen. Für den Remote Desktop von Windows tragen wir einen Namen und den Port **3389** ein. Diesen Dienst können Sie jetzt genauso wie die Regel für den Webserver hinzufügen.

Die Übersicht der Firewall-Regeln führt unter WAN to LAN alle Dienste auf, welche vom Internet ins lokale Netz zugelassen werden.



Anti-Virus

Die Antivirus-Lösung auf dem Gateway blockiert Viren, bevor sie ins lokale Netzwerk gelangen.



Diese Kurzanleitung führt Sie durch die Online-Registrierung des Routers und die Aktivierung des Update-Services auf myZyXEL.com.

Übersicht über die Antivirus-Lösung
Setzen Sie Ihren Router als Verbindung zum Internet ein, können die auf das lokale Netzwerk übertragenen Datenpakete auf Viren-Signaturen überprüft werden. Auf diese Weise kann ein gefährlicher Virencode blockiert werden, bevor er Ihr lokales Netzwerk erreicht.

Der Router kann folgende Arten von Netzwerkverkehr auf Viren-Signaturen überprüfen:

- HTTP (Hyper-Text-Transfer-Protocol) ist das meistverwendete Protokoll und dient der Übertragung von Daten zwischen Webservern und dem Browser.
- E-Mail-Nachrichten (SMTP, POP3).
- FTP (File-Transfer-Protocol) wird zur Übertragung von Dateien im Internet und über TCP/IP-Netzwerke eingesetzt.

Bei Erkennung einer Viren-Signatur wird bei aktiviertem Nachrichtendienst eine Warnmeldung angezeigt. Ob der Nachrichtendienst läuft, lässt sich bei Windows NT/2000/XP in der Systemsteuerung unter **Verwaltung/Dienste** überprüfen. Steht der Status bei **Nachrichtendienst** auf **gestartet,** können die Warnungen des Routers angezeigt werden. Bei Windows 98/ME muss die **Datei- und Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke** installiert und die Applikation **WinPopup** gestartet sein.
Unabhängig vom verwendeten Betriebssystem können Ereignisse auch in einem Log-File aufgezeichnet oder Warnungen über E-Mail übertragen werden.

Anti-Virus
Registrierung auf myZyXEL.com

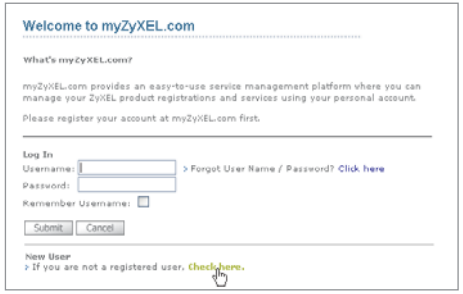
Der Router kann unter folgenden Bedingungen *keine* zuverlässige Prüfung durchführen:

- Die Dateien sind komprimiert oder verschlüsselt (*.zip, *.rar etc.).
- Gleichzeitiger Download einer Datei in mehreren Segmenten von versch. Servern (z. B. mit Download-Managern wie GetWright oder FlashGet).

Hinweis:
Der Paketscanner des Routers ermöglicht die frühestmögliche Überprüfung Ihres Datenverkehrs in Ihr lokales Netzwerk. Er stellt damit eine sinnvolle Ergänzung aber keinen vollständigen Ersatz Ihrer bestehenden Antiviren-Lösungen dar.

myZyXEL.com

myZyXEL.com ist ZyXEL's Online-Servicecenter für die Registration Ihres ZyXEL-Produkts.

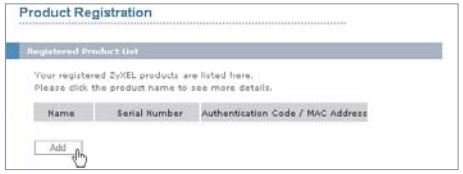

Welcome to myZyXEL.com
What's myZyXEL.com?
myZyXEL.com provides an easy-to-use service management platform where you can manage your ZyXEL product registrations and services using your personal account.
Please register your account at myZyXEL.com first.
Log In
Username:
Password:
> Forgot User Name / Password? Click here
Remember Username:
Submit
Cancel
New User
> If you are not a registered user, Check here.

Wechseln Sie mit Ihrem Web-Browser auf myZyXEL.com. Falls Sie noch keinen eigenen Account haben, können Sie jetzt einen neuen erstellen.

Hinweis: Nach einigen Minuten ohne Aktivität wird die Verbindung zu **myZyXEL.com** getrennt. Melden Sie sich in diesem Falle einfach neu an.

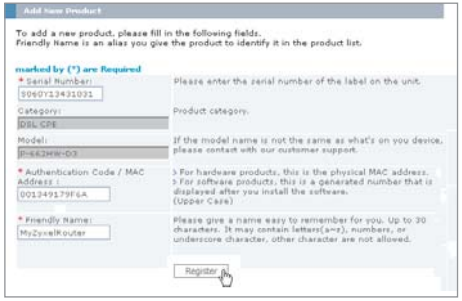
Wenn Sie auf **myZyXEL.com** einen Account eingerichtet haben, können Sie über den aufgeführten Link Ihr ZyXEL-Produkt registrieren.

Wählen Sie **Add,** um Ihren Router hinzuzufügen.



Registrierung auf myZyXEL.com

Tragen Sie die Seriennummer in das Feld **Serial Number** ein. Beachten Sie dabei bitte, dass Sie nur Grossbuchstaben verwenden.
In den Feldern **Category** und **Model** wird automatisch Ihr Modell aufgeführt.
Nachdem Sie die MAC-Adresse und einen beliebigen Namen für den Router eingetragen haben, können Sie mit einem Klick auf **Register** weiterfahren. Die MAC-Adresse ist auf der Unterseite des Routers aufgeführt.

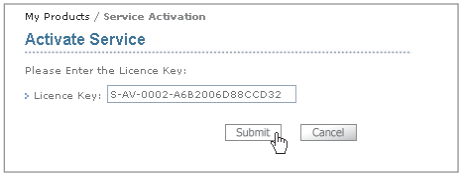

Add New Product
To add a new product, please fill in the following fields.
Friendly Name is an alias you give the product to identify it in the product list.
marked by (*) are Required
* Serial Number:
S060Y13431031
Please enter the serial number of the label on the unit.
Category:
DSL CPE
Product category.
Model:
P-662HW-D3
If the model name is not the same as what's on you device, please contact with our customer support.
* Authentication Code / MAC Address :
0013491 79F6A
For hardware products, this is the physical MAC address. For software products, this is a generated number that is displayed after you install the software. (Upper Case)
* Friendly Name:
MyZyxelRouter
Please give a name easy to remember for you. Up to 30 characters. It may contain letters(a~z), numbers, or underscore character, other character are not allowed.
Register

Nach der Eingabe des Kaufdatums und der Bezugsquelle klicken Sie bitte auf **Continue.**

Nach erfolgter Registrierung sind sämtliche Angaben unter **Service Management** zusammengefasst.
Ihr ZyXEL-Router ist jetzt registriert. Um die zugehörigen Dienste nutzen zu können, müssen diese noch aktiviert werden.
Klicken Sie auf **Activate,** um den entsprechenden Dienst zu aktivieren.

Applicable Service List
To enable your service(s), please click "Activate" shown below to enter your license key(s).
To login the Content Filter admin site, please click and input the mac address(lower case) & password.
Service Name
Service Activation
Status
Expiry Date
Remark
1 Anti-Virus Service Activate
2 Content Filter Activate

Tragen Sie den Lizenz-Schlüssel exakt wie auf der Karte aufgeführt ein. Mit **Submit** werden Ihre Angaben übernommen.
Gratulation! Sie haben auf **myZyXEL.com** Ihr ZyXEL-Produkt erfolgreich registriert und die entsprechenden Dienste aktiviert.



Reaktivierung von Diensten:
Falls Sie auf einem ZyXEL-Produkt bereits registrierte Dienste erneut aktivieren müssen, beachten Sie bitte die Support-Notes und die Online-Hilfe auf **myZyXEL.com.**

Konfiguration des Routers

In den vorangegangenen Schritten haben Sie auf myZyXEL.com Ihr ZyXEL-Gerät registriert und den Signaturen-Update-Dienst aktiviert.

Damit dieser auch genutzt wird, müssen auf Ihrem Router die entsprechenden Optionen ausgewählt werden.

Starten Sie den Web-Konfigurator Ihres Routers. Klicken Sie im Menu **Antivirus – Registrierung und Virusdaten aktualisieren** auf **Aktivieren.** Ihr Router kann von nun an den Signaturen-Update-Dienst nutzen.

Hinweis: Der Update-Dienst dient der Aktualisierung der Viren-Signaturen. Die im Router bereits integrierten Signaturen können jederzeit unabhängig vom Update-Dienst genutzt werden.

Die Konfiguration des Viren-Scanners erfolgt unter **Antivirus - Pakete durchsuchen.** Wählen Sie die zu überprüfenden Protokolle, und aktivieren Sie den Online-Viren-Scanner.

Hinweis:
Auf **mySecurity.zyxel.com** finden Sie weitere Informationen zum Update-Dienst und zu den aktuellen Virenbedrohungen.

Fehlersuche

Die DSL-LED leuchtet nicht.
Überprüfen Sie die Verbindung (Kabel) zwischen dem ADSL-Port und der Steckdose (oder Splitter bei ISDN). Ansonsten wenden Sie sich bitte an Ihren Service-Provider.

Wie überprüfe ich die IP-Adresse, die meinem Computer vom Router zugeteilt wurde?
Stellen Sie sicher, dass der Router eingeschaltet ist, dann starten Sie Ihren PC. Wählen Sie vom Windows-Startmenü Ausführen, geben Sie command ein und danach ipconfig. Nun wird die TCP/IP-Konfiguration Ihres PCs angezeigt. Zeigt das IP-Adressfeld 0.0.0.0 oder 169.x.x.x, überprüfen Sie die Verkabelung sowie die Netzwerkeinstellungen des Computers.

Ich kann meinen Router nicht lokalisieren.
Vergewissern Sie sich, dass beide, der Ethernet-Port des PCs und der LAN-Port (nicht DMZ-Port!) des Routers, an dasselbe Ethernet-Netzwerk angeschlossen sind. Die entsprechende Ethernet-LED des Routers sollte leuchten.

Wie ist das Passwort für meinen Router?
Das Standard-Passwort lautet 1234. Bitte ändern Sie das Passwort nach der Installation in eine sicherere Kombination!

Wie kann ich meinen Router in die Grundkonfiguration zurücksetzen?
Über den Reset-Button auf der Rückseite lässt sich der ADSL-Router in die Ursprungskonfiguration zurücksetzen. Für einen Reset muss der Taster mindestens 10 Sekunden gedrückt werden.

Wie kann ich den Router via Software-Download von der ZyXEL-Homepage updaten?
1. Verbinden Sie sich mit der Site www.zyxel.ch und laden Sie die Software auf Ihren lokalen PC herunter.
2. Sie können die Firmware über das Web-GUI updaten. Bitte konsultieren Sie hierzu das Benutzerhandbuch (auf CD).

Wie viele Filter können bei einem analogen Anschluss verwendet werden?
Der Betrieb von bis zu vier Filtern ist vorgesehen, oft funktionieren aber auch weitere Filter noch problemlos.

Beim Aufrufen einer Webseite erscheint immer das DFÜ-Einwählfenster.
Aktivieren Sie über die Systemsteuerung in den Internetoptionen unter Verbindungen die Option Keine Verbindung wählen.

Keine Wireless-Verbindung möglich.
Können Sie auch in unmittelbarer Nähe zum Router keine Verbindung herstellen, überprüfen Sie bitte auf beiden Seiten die Sicherheitseinstellungen. Tragen Sie die Schlüssel (WEP-Key, WPA Pre-Shared Key) nochmals ein. Ist weiterhin keine Verbindung möglich, sollten Sie die Sicherheitseinstellungen testhalber deaktivieren.

Verbesserung der Wireless-LAN Reichweite.
Die Reichweite wird stark von der Umgebung beeinflusst. Insbesonders Wände und Eisenarmierungen können die Funksignale stark beeinträchtigen. Um die Reichweite zu erhöhen, sollten Sie den Standort des Routers variieren. Bereits kleine Standortveränderungen können die Signalstärke erheblich verbessern. Andere Funksysteme in der unmittelbaren Umgebung (Nachbarschaft) können die gleichen Funkfrequenzen beanspruchen. Testen Sie deshalb verschiedene Übertragungskanäle auf ihre Signalqualität.

Warum kann ich keine Verbindung zum Client aufbauen, obwohl ich auf dem Router bereits mehrfach OTIST gestartet habe?
OTIST muss im gleichen Zeitraum auf dem Router und dem Client gestartet werden.

Der OTIST-Vorgang wird auf dem Router und dem Client ausgeführt. Trotzdem kann keine WLAN-Verbindung etabliert werden. Warum?
Stellen Sie sicher, dass auf beiden Seiten das gleiche OTIST-Kennwort verwendet wird. Klappt die Verbindung trotzdem nicht, stellen Sie testhalber eine ganz normale, unverschlüsselte Verbindung her. Starten Sie dann OTIST erneut.

Wieso funktioniert nach dem Start von OTIST per Reset-Knopf der Internetzugang gar nicht mehr?
Halten Sie den Reset-Knopf zu lange gedrückt (> 7 Sekunden) wird der Router auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Überprüfen Sie, ob die Benutzerdaten für die Anmeldung beim Provider korrekt eingetragen sind.

Guide français
Chère cliente, cher client

Nous vous remercions d'avoir choisi un produit ZyXEL.

Ce guide vous aidera à installer rapidement votre routeur ADSL de ZyXEL. Veuillez tenir compte des indications suivantes :

- Suivez les instructions du guide d'installation N'allumez le routeur que quand le guide vous l'indique.
- Le routeur est préconfiguré en tant que serveur DHCP et dispose par défaut de l'adresse IP 192.168.1.1.

Pour l'installation, la configuration réseau de votre ordinateur doit être paramétrée de sorte que l'ordinateur reçoive automatiquement une adresse IP (client DHCP). Si vous ne connaissez pas le paramétrage de votre ordinateur, rendez-vous à la section **Vérifier le paramétrage réseau**.

Contenu du coffret

A Câble réseau Ethernet RJ-45

B Câble téléphonique ADSL RJ-11

C Bloc d'alimentation

D CD ZyXEL avec guide d'installation

E Câble série avec adaptateur

Seulement pour P-662HW avec support réseau sans fil
F Antenne

Kit filtre pour modèles analogiques
Kit séparateur pour modèles RNIS
(voir page 20)

Contenu du coffret du filtre et du séparateur ADSL

2a Filtre pour ligne téléphonique analogique

1 Filtre ADSL pour raccordement téléphonique

2 Prise intermédiaire RJ-11 sur Reichle

3 Filtre avec raccordement RJ-45

Le signal haute fréquence ADSL brouille un terminal analogique. Un filtre ADSL doit donc être raccordé en amont d'un téléphone ou d'un appareil fax. Des filtres supplémentaires sont disponibles dans les magasins spécialisés.

1

2

3

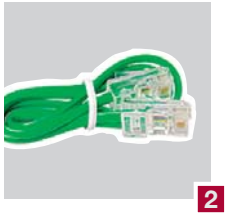
2b Séparateur pour ligne téléphonique RNIS

1 Séparateur ADSL

2 Câble RJ-45

Lors d'une installation RNIS, un séparateur est raccordé afin de séparer la gamme de fréquence de l'ADSL et de la téléphonie. Des filtres en amont des terminaux ne sont pas nécessaires.

1


2

Option kit Reichle

1 Prise intermédiaire RJ-11 sur Reichle

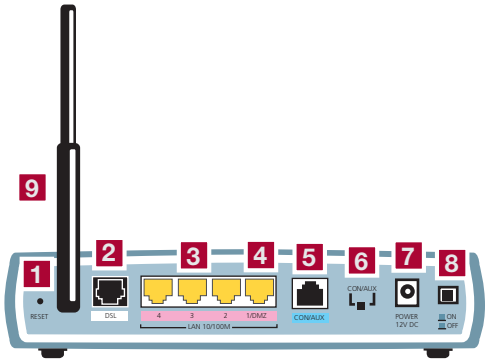
2 Câble téléphonique avec prise Reichle

L'installation nécessite le kit complémentaire Reichle (no. d'article 4098). Il n'est nécessaire que pour les NT RNIS SwissNet de la première génération ne disposant pas de raccordement accessible de l'extérieur.

1

2

Connexions matérielles



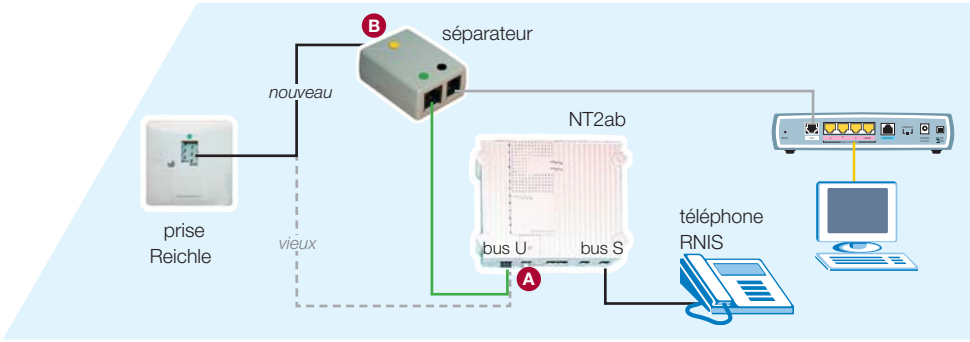
1 Bouton Reset
2 Raccordement ADSL
3 Raccordements réseau LAN (LAN 2 à 3)
4 Raccordement réseau DMZ (LAN 1)
5 Raccordement en série pour console ou Dial Backup
6 Interrupteur pour interface série
7 Raccordement bloc d'alimentation
8 Bouton marche/arrêt
9 Antenne (seulement modèles avec support rèseaux sans fil)

Préparation

Placez votre routeur à un endroit approprié et plat près de votre ordinateur. Veillez à ce qu'aucun objet ne soit placé sur ou autour du routeur. Etant donné que l'appareil peut se réchauffer fortement lors de l'utilisation, la circulation de l'air doit être garantie. N'empilez pas le routeur avec d'autres appareils.

Connectez le bloc d'alimentation à la prise électrique et au raccordement correspondant du routeur. Connectez l'ordinateur via le câble réseau avec un raccordement réseau LAN (2-4) du routeur. Le raccordement 1 est réservé pour la DMZ.

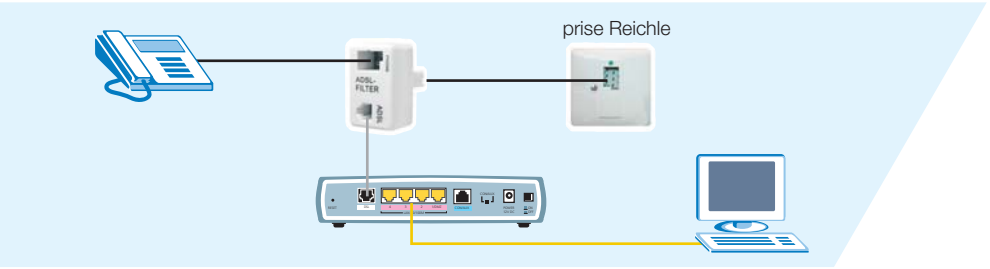
Ligne téléphonique RNIS



1. Déconnectez le câble du raccordement bus U de votre NT RNIS (A) et connectez-le au raccordement ligne du séparateur (point jaune). (B)
2. Connectez le raccordement téléphone du séparateur (point vert) via le câble vert au raccordement bus U du NT.
3. Connectez le routeur via le câble ADSL au raccordement modem du séparateur (point noir).

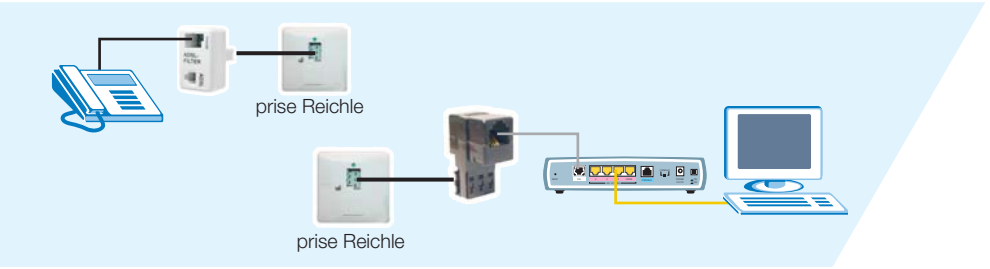
Connexions matérielles

Ligne téléphonique analogique, variante 1
Téléphone et routeur connectés à la même prise téléphonique



1. Installez le filtre ADSL entre la prise téléphonique et le câble téléphonique existant.
2. Connectez le routeur via le câble ADSL au raccordement ADSL du filtre.

Ligne téléphonique analogique, variante 2
Téléphone et routeur connectés à différentes prises téléphoniques

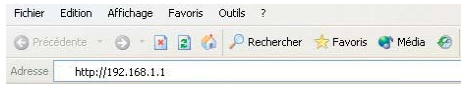


1. Installez le filtre ADSL entre la première prise téléphonique et la câble téléphonique existant.
2. Connectez le câble ADSL et la prise intermédiaire à la deuxième prise Reichle.

Configuration de l'accès à Internet

Assistant de configuration pour la configuration Internet
Mettez le routeur en route et attendez que le **voyant DSL** soit allumé fixe. Si le **voyant DSL** n'arrête pas de clignoter ou ne s'allume pas du tout, vérifiez que les câbles soient connectés comme l'indique la section **Connexions matérielles** et rendez-vous à la section **Dépannage** à la fin de ce guide.

Lancez votre navigateur Internet (par ex. Internet Explorer). Lors de la configuration initiale ou après une réinitialisation, vous êtes mené(e) automatiquement sur la fenêtre login du routeur.
Vous pouvez également taper directement l'adresse IP du routeur (par défaut **192.168.1.1**) dans le barre d'adresse.



Tapez le mot de passe par défaut du routeur qui est **1234**. Cliquez ensuite sur **Login**.

A ce stade, il vous est conseillé de changer le mot de passe pour des raisons de sécurité. Choisissez un nouveau mot de passe et rentrez-le dans le premier champ puis confirmez-le en le retapant dans le deuxième champ. Cliquez ensuite sur **Apply**.
Ensuite, vous devez à nouveau vous authentifier. Pour ce faire, utilisez votre nouveau mot de passe.

Use this screen to change the password.
Your router is currently using the default password. To protect your network from unauthorized users we suggest you change your password at this time. Please select a new password that will be easy to remember yet difficult for others to guess. We suggest you combine text with numbers to make it more difficult for an intruder to guess.
Enter your new password in the two fields below and click "Apply". Otherwise click "Ignore" to keep the default password.
New Password:
Retype to Confirm:
Apply
Ignore

Cliquez sur **Apply** pour remplacer le certificat par défaut par un certificat individuel.

Replace Factory Default Certificate
The factory default certificate is common to all Prestige models. Click Apply to create a certificate using your Prestige's MAC address that will be specific to this device.
Apply
Ignore

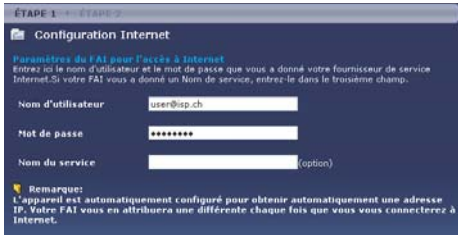
Configuration de l'accès à Internet

Pour que l'assistant vous guide durant l'installation, choisissez **Go to Wizard setup** et cliquez sur **Apply**.

Please select Wizard or Advanced mode
The Wizard setup walks you through the most common configuration settings. We suggest you use this mode if it is the first time you are setting up your router or if you need to make basic configuration changes.
Use Advanced mode if you need access to more advanced features not included in Wizard mode.
Go to Wizard setup
Go to Advanced setup
Click here to always start with the Advanced setup.
Apply
Exit

Page de départ de l'assistant d'installation
Vous pouvez maintenant choisir votre langue. Cliquez ensuite sur **INSTALLATION INTERNET (/SANS FIL)** pour continuer la configuration.

Etape 1 – Configuration Internet
Tapez dans les champs concernés le **nom d'utilisateur** et le **mot de passe** que vous avez reçus de votre fournisseur d'accès Internet (FAI). Cliquez ensuite sur **Appliquer** pour confirmer les données.
Si les données sont fausses, l'assistant affiche à nouveau la page d'inscription.


ÉTAPE 1
ÉTAPE 2
Configuration Internet
Paramètres du FAI pour l'accès à Internet
Entrez ici le nom d'utilisateur et le mot de passe que vous a donné votre fournisseur de service Internet.Si votre FAI vous a donné un Nom de service, entrez-le dans le troisième champ.
Nom d'utilisateur
user@isp.ch
Mot de passe
Nom du service
(option)
Remarque:
L'appareil est automatiquement configuré pour obtenir automatiquement une adresse IP. Votre FAI vous en attribuera une différente chaque fois que vous vous connecterez à Internet.

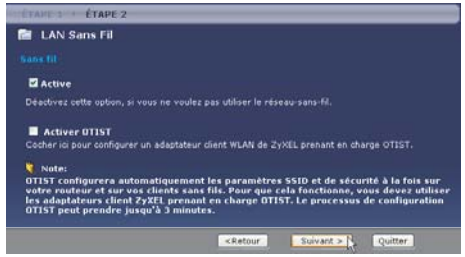
Si l'authentification a réussi, le **voyant Internet** s'allume vert fixe.

a) Routeur sans réseau sans fil
Félicitations ! La configuration est terminée. Vous avez configuré l'accès à Internet et attribué un mot de passe sécurisé au routeur. Cliquez sur **Suivant** pour fermer l'assistant Internet.

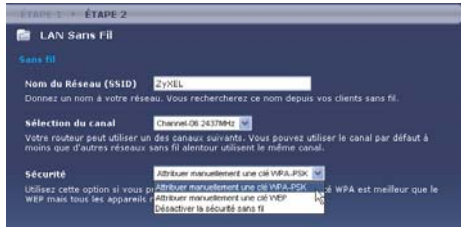
b) Routeur avec réseau sans fil
Si votre routeur est équipé de la fonction sans fil, il vous est conseillé de configurer le réseau sans fil pour des raisons de sécurité. Pour ce faire, cliquez sur **Suivant**.

Configuration du réseau sans fil

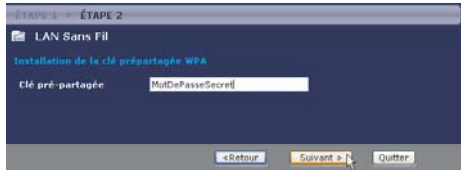
Etape 2 – LAN sans Fil
Seulement pour routeur avec réseau sans fil
Si vous n'avez pas actuellement besoin du réseau sans fil, décochez **Active** et cliquez sur **Quitter** pour terminer la configuration.
Si vous disposez d'un adaptateur sans fil compatible OTIST, vous pouvez générer automatiquement une clé WPA sécurisée. Pour ce faire, cochez la case **Activer OTIST.**


ÉTAPE 1
ÉTAPE 2
LAN Sans Fil
Sans fil
Active
Désactivez cette option, si vous ne voulez pas utiliser le réseau sans-fil.
Activer OTIST
Cocher ici pour configurer un adaptateur client WLAN de ZyXEL prenant en charge OTIST.
Note:
OTIST configurera automatiquement les paramètres SSID et de sécurité à la fois sur votre routeur et sur vos clients sans fils. Pour que cela fonctionne, vous devez utiliser les adaptateurs client ZyXEL prenant en charge OTIST. Le processus de configuration OTIST peut prendre jusqu'à 3 minutes.
<Retour
Suivant >
Quitter

Tapez un nom pour votre réseau sans fil. Choisissez sous **Sécurité** l'option **WPA-PSK**. Si votre ordinateur ne supporte pas encore WPA, choisissez WEP.


ÉTAPE 1
ÉTAPE 2
LAN Sans Fil
Sans fil
Nom du Réseau (SSID)
ZyXEL
Donnez un nom à votre réseau. Vous rechercherez ce nom depuis vos clients sans fil.
Sélection du canal
Sécurité
Attribuer manuellement une clé WPA-PSK
Attribuer manuellement une clé WEP
Désactiver la sécurité sans fil

Dans le champ **Clé pré-partagée**, tapez une clé de votre choix entre 8 et 63 caractères. Vous pouvez utiliser les caractères 0-9, a-z et A-Z. Cliquez ensuite sur **Appliquer** pour terminer l'installation.



Félicitations ! La configuration de l'accès à Internet est terminée.
Vous avez configuré l'accès à Internet, attribué un mot de passe sécurisé au routeur et activé le cryptage de votre réseau sans fil.

FÉLICITATIONS
La configuration de l'installation Internet/Sans fil est terminée. Voici vos paramètres actuels.
Paramètres Internet
Mode: Routage
Encapsulation: PPPoE
Multiplexing: LLC
VPI/VCI: 8/35
Paramètres LAN sans fil
Nom du Réseau (SSID): ZyXEL
Sélection du canal: 6
Sécurité: Attribuer manuellement une clé WPA-PSK
Clé réseau (Clé WPA/WEP): MotDePasseSecret
Appuyez sur le bouton "Terminer" pour fermer cet assistant, ou cliquez sur la liaison suivante pour ouvrir les autres pages.
Retourner à la page principal de l'assistant
Aller à la page d'installation avancée

Gestion de la bande passante

En général, l'utilisateur remarque à peine quand le téléchargement d'un grand fichier est ralenti. Par contre, c'est gênant si une conversation voix sur IP (VoIP) est altérée par une bande passante trop limitée. La gestion de la bande passante média permet de réserver la bande passante pour certaines applications et services. Il est donc possible d'attribuer une priorité plus élevée au trafic VoIP par rapport au trafic pour la navigation sur Internet ou le téléchargement de fichiers.
Veuillez noter que la fonction de la gestion de la bande passante ne tient pas compte des services non définis et ne peut donc pas les traiter de manière priorisée. Dans l'installation avancée, vous avez la possibilité d'établir vous-même des règles pour des nouveaux services.

Ouvrez la page principale de l'assistant d'installation et lancez **l'INSTALLATION DE LA GESTION DE LA BANDE PASSANTE**.

Bienvenue dans l'assistant d'installation de ZyXEL
CONFIGURATION INTERNET/SANS FIL
CONFIGURATION DE LA GESTION DE BANDE PASSANTE

Choisissez l'option **Actif** et cliquez sur **Suivant** pour continuer.

Choisissez les **Services** dont vous voulez tenir compte dans la gestion de la bande passante et cliquez sur **Suivant**. Fermez l'assistant sur la page suivante en cliquant sur **Quitter**.

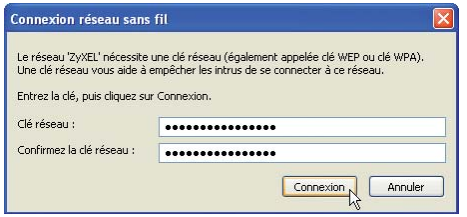
Dans le menu **Avancé/Gestion BM** vous pouvez éditer ou désactiver les services. Sur l'écran, vous voyez la bande passante des règles activées.

Configuration du client sans fil

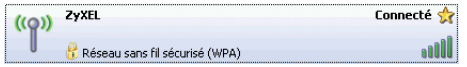
La configuration de la connexion sans fil de votre ordinateur ou portable peut varier selon le fournisseur. L'exemple suivant se réfère à l'outil de configuration intégré de **Windows XP** avec **Service Pack 2**.

Dans le menu **Démarrer/Paramètres/Connexions réseau**, double-cliquez sur le symbole de votre **Connexion réseau sans fil**.
Cliquez sur **Actualiser la liste des réseaux**. Choisissez dans la liste votre réseau sans fil et cliquez sur **Connecter**.

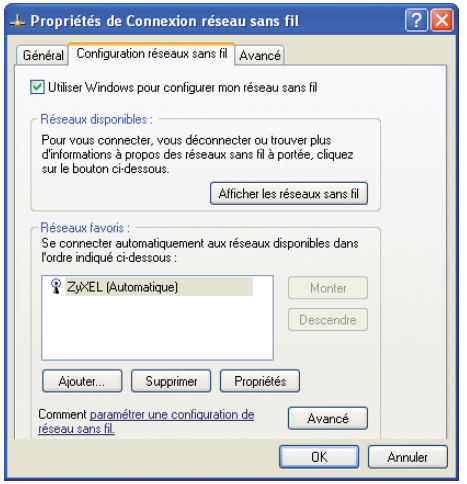
Entrez la clé réseau que vous avez attribuée au routeur et cliquez sur **Connexion**.


Connexion réseau sans fil
Le réseau 'ZyXEL' nécessite une clé réseau (également appelée clé WEP ou clé WPA).
Une clé réseau vous aide à empêcher les intrus de se connecter à ce réseau.
Entrez la clé, puis cliquez sur Connexion.
Clé réseau :
Confirmez la clé réseau :
Connexion
Annuler

Si les clés du routeur et du client sont identiques, la connexion est établie.



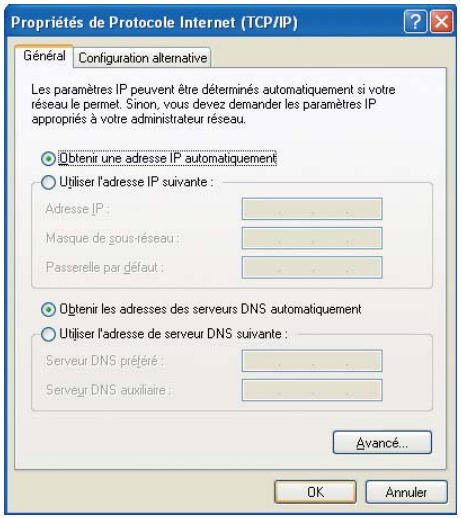
Dans le menu **Modifier les propriétés avancées** et **Configuration réseaux sans fil**, vous pouvez choisir sous **Réseaux favoris** que le client se connecte automatiquement à votre réseau sans fil lors du prochain démarrage. Pour ce faire, assurez-vous que votre réseau soit mentionné en première position ou effacez de la liste tous les réseaux dont vous n'avez pas besoin.


Propriétés de Connexion réseau sans fil
Général
Configuration réseaux sans fil
Avancé
Utiliser Windows pour configurer mon réseau sans fil
Réseaux disponibles :
Pour vous connecter, vous déconnecter ou trouver plus d'informations à propos des réseaux sans fil à portée, cliquez sur le bouton ci-dessous.
Afficher les réseaux sans fil
Réseaux favoris :
Se connecter automatiquement aux réseaux disponibles dans l'ordre indiqué ci-dessous :
ZyXEL (Automatique)
Monter
Descendre
Ajouter...
Supprimer
Propriétés
Comment paramétrer une configuration de réseau sans fil.
Avancé
OK
Annuler

Vérifier le paramétrage réseau

Les étapes suivantes ne sont nécessaires que si votre ordinateur n'a pas pu établir une connexion vers le routeur. Elles décrivent comment rétablir le réglage d'origine pour pouvoir obtenir automatiquement une adresse IP.

Windows 95, 98, 98SE, ME
Windows 2000, 2003, XP
Accédez via le panneau de configuration aux paramètres réseau. Choisissez le protocole **TCP/IP** et cliquez ensuite sur **Propriétés**.
Assurez-vous que les options **Obtenir automatiquement une adresse IP** et **Obtenir les adresses des serveurs DNS automatiquement** soient cochées.

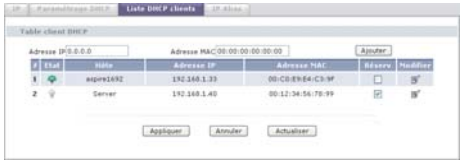

Propriétés de Protocole Internet (TCP/IP)
Général
Configuration alternative
Les paramètres IP peuvent être déterminés automatiquement si votre réseau le permet. Sinon, vous devez demander les paramètres IP appropriés à votre administrateur réseau.
Obtenir une adresse IP automatiquement
Utiliser l'adresse IP suivante :
Adresse IP :
Masque de sous-réseau :
Passerelle par défaut :
Obtenir les adresses des serveurs DNS automatiquement
Utiliser l'adresse de serveur DNS suivante :
Serveur DNS préféré :
Serveur DNS auxiliaire :
Avancé...
OK
Annuler

Mac OS X
Ouvrez le panneau de configuration et choisissez **Réseau**. Cliquez sur l'onglet **TCP/IP** et choisissez la méthode de configuration **DHCP**.

NAT / Réacheminement de port

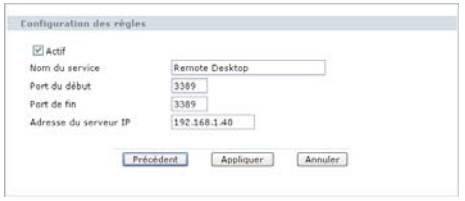
Votre routeur est équipé d'un pare-feu Stateful Packet Inspection et propose donc une sécurité très élevée. Les attaques venant de l'Internet sont bloquées et le routeur ne transmet que les données que l'utilisateur a demandées. Pour qu'il soit par ex. aussi possible d'établir une connexion vers son serveur Web à partir de l'Internet, il faut configurer le routeur. Les services sont identifiés à l'aide des ports. Les règles de réacheminement de port et les règles pare-feu définissent quelles données peuvent traverser le pare-feu et être transmises à l'ordinateur.

Static DHCP – adresse IP statique
Pour que l'ordinateur avec les services serveur dispose toujours de la même adresse IP, vous pouvez insérer dans le menu **Réseau/LAN** dans l'onglet **Liste DHCP clients** l'adresse **IP et MAC**.
Si l'ordinateur est déjà listé, il suffit de cocher la case **Réservé.**



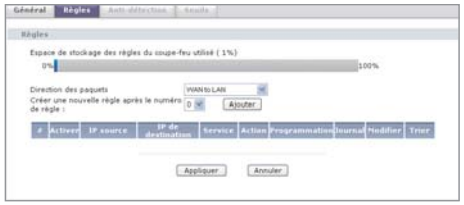
NAT – réacheminement de port
Dans le menu, cliquez sur **Réseau/NAT**. Dans l'onglet **Réacheminement de port** (Port Forwarding), vous pouvez choisir le service qui doit être transmis. Pour un serveur Web, choisissez **WWW**, insérez l'adresse IP de votre serveur et cliquez sur **Ajouter**.

Vous pouvez définir vous-même les services qui ne sont pas prédéfinis via le nom du service **User define**. Donnez un nom à la règle et entrez les ports qui doivent être transmis sur l'ordinateur avec le service correspondant.



Pare-feu

Pare-feu – ouvrir les ports
Pour que le pare-feu ne bloque pas la transmission des données, il faut le configurer de la manière suivante : sélectionnez **Sécurité/Pare-feu** et cliquez sur l'onglet **Règles**. Pour notre serveur Web, choisissez la direction **WAN to LAN** (Internet vers le réseau local) et cliquez ensuite sur **Ajouter**.



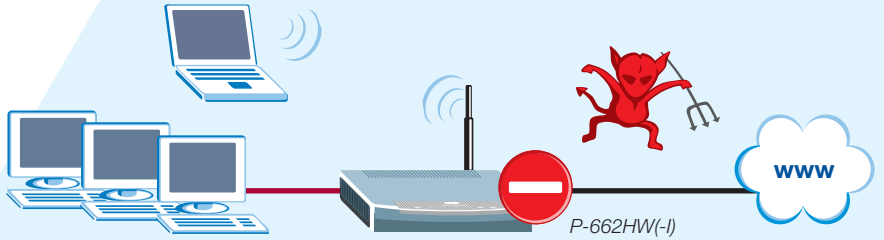
Allez sur **Service**, choisissez **HTTP(TCP:80)** et cliquez à nouveau sur **Ajouter**. Supprimez les deux valeurs prédéfinies **Any(UDP)** et **Any(TCP)**. En cliquant sur **Appliquer**, les règles sont activées.

Pour définir vos propres services, cliquez sur **Editer les services personnalisés**. Pour le Remote Desktop de Windows, vous pouvez taper un nom et le port de fin **3389**. Vous pouvez ensuite ajouter cette règle de la même manière que la règle du serveur Web.

Sélectionnez **WAN to LAN** dans l'onglet **Règles** pour obtenir la liste des services qui sont transmis de l'Internet au réseau local.

Activation de l'antivirus

La solution antivirus sur la passerelle bloque les virus avant qu'ils pénètrent dans le réseau local.



Ce guide vous aidera à enregistrer le routeur sur myZyXEL.com et à activer le service de mise à jour automatique.

Aperçu de la solution antivirus
Si vous utilisez le routeur pour la connexion à Internet, l'appareil peut contrôler si les paquets de données transmis sur le réseau local contiennent des signatures virus. Ainsi, le Prestige peut bloquer les codes virus dangereux avant qu'ils pénètrent dans le réseau local.

Le routeur est en mesure de contrôler si les types de trafic de données suivants contiennent des signatures virus :

- HTTP (Hyper Text Transfer Protocol) : ce protocole est le plus employé et sert à transmettre les données entre les serveurs Web et le navigateur.
- Messages e-mail (SMTP, POP3)
- FTP (File Transfer Protocol) : ce protocole sert à transmettre des fichiers sur Internet et par des réseaux TCP/IP.

Quand le routeur reconnaît une signature virus il affiche un message d'alerte à condition que l'affichage de message soit activé. Afin de vérifier si ce service est activé, procédez de la manière suivante : pour Windows NT/2000/XP, cliquez dans le panneau de configuration sur **Outils d'administration/Services** et vérifiez que l'**Affichage de message** soit activé. Pour Windows 98/ME, contrôlez que le **Partage de fichiers et d'imprimantes pour réseaux Microsoft** soit installé et que l'application **Winpopup** soit activée.
Le programme peut, indépendamment du système d'exploitation, enregistrer les événements dans un fichier journal ou transmettre les alertes par e-mail.

Enregistrement des services sur myZyXEL.com

Le routeur ne peut pas garantir un contrôle fiable sous les conditions suivantes :

- Les données sont comprimées ou cryptées (*.ZIP, *.RAR etc.).
- Téléchargement simultané d'un fichier en plusieurs segments de différents serveurs (par exemple avec des logiciels de gestion de téléchargement tels que GetWright et FlashGet).

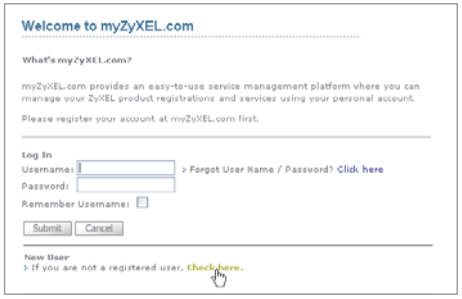
Remarque :
Le scanner antivirus du routeur permet de contrôler le trafic de données entrant dans le réseau local. Il est donc un supplément utile à une solution antivirus existante mais ne peut la remplacer complètement.

myZyXEL.com

myZyXEL.com est un centre de services en ligne où vous pouvez enregistrer votre produit ZyXEL.

Allez avec votre navigateur Web sur **myZyXEL.com.** Si vous n'avez pas encore de compte, vous pouvez maintenant en ouvrir un.

Remarque : Après quelques minutes d'inactivité, la connexion à **myZyXEL.com** est coupée. Dans ce cas, veuillez tout simplement vous réinscrire.



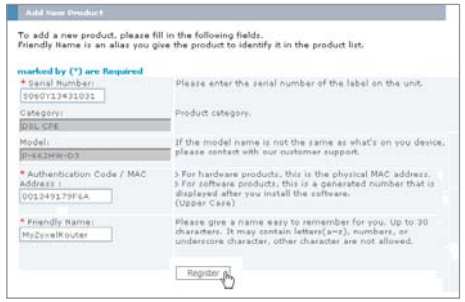
Après avoir ouvert votre compte sur **myZyXEL.com,** cliquez sur le lien affiché afin d'enregistrer votre produit ZyXEL.

Cliquez sur **Add**.

Entrez le numéro de série dans le champ **Serial Number.** Veillez à n'utiliser que des majuscules.

Les champs **Category** et **Model** devraient afficher automatiquement votre modèle. Si ce n'est pas le cas, vous pouvez choisir la désignation apropriée.

Entrez maintenant l'adresse MAC notée sur le dessous du routeur et un nom au choix pour le routeur. Ensuite, cliquez sur **Register.**



Entrez la date d'achat et la source d'approvisionnement et cliquez ensuite sur **Continue.**

Après l'enregistrement, toutes vos entrées sont affichées sous **Service Management.**

L'enregistrement de votre routeur ZyXEL est maintenant terminé. Afin de pouvoir utiliser les services, vous devez encore les activer.

Pour ce faire, cliquez sur **Activate** et choisissez le service souhaité.

Entrez la clé de licence (License Key) que vous trouverez sur la carte. Cliquez sur **Submit** pour enregistrer vos indications.
Félicitations ! Vous venez d'enregistrer votre produit et d'activer les services sur **myZyXEL.com.**

Réactivation de services :
Si vous devez réactiver sur un produit ZyXEL un service déjà enregistré, veuillez suivre les Support Notes et l'aide en ligne sur myZyXEL.com.

Antivirus
Configuration du routeur

En suivant les pas précédents, vous avez enregistré votre appareil sur myZYXEL.com et activé le service de mise à jour de signatures. Pour que vous puissiez en bénéficier, vous devez également activer les options nécessaires sur votre routeur.

Lancez le configurateur Web de votre routeur. Cliquez dans le menu **Antivirus – Enregistrement et mise à jour des informations sur le virus** sur **Activer.** Votre routeur peut maintenant utiliser le service de mise à jour de signatures.

Analyse des paquets
Enregistrement
Abonnement
Cliquez sur Abonnement pour vous enregistrer auprès des services anti-virus.
Vous pouvez également afficher et mettre à jour l'état de votre enregistrement.
Abonnement
Activation
Cliquez sur Activation pour activer votre service anti-virus
État de l'activation : Non activé
Activer
Mise à jour des informations sur les virus
Vous pouvez mettre à jour le calendrier périodiquement ou cliquez sur
Mettre à jour maintenant pour obtenir la version la plus récente.
Planifier la mise à jour
Sans
Mettre à jour maintenant
Appliquer
Annuler

Remarque : Le service mise à jour sert à actualiser les signatures virus. Les signatures qui sont déjà intégrées dans le routeur peuvent être utilisées à tout moment et ce indépendamment du service de mise à jour.

Pour configurer votre scanner antivirus, cliquez sur **Antivirus – Analyse des paquets.** Choisissez les protocoles qui doivent être contrôlés et activez le scanner antivirus en ligne.

Remarque :
Sur **mySecurity.zyxel.com** vous trouverez davantage d'informations sur le service de mise à jour et les menaces virus actuelles.

Dépannage

Le voyant DSL ne s'allume pas.
Vérifiez que le câble entre le port ADSL du routeur et la prise téléphonique (ou séparateur pour le RNIS) soit bien branché. Sinon, adressez-vous à votre FAI (fournisseur d'accès Internet).

Comment puis-je vérifier l'adresse IP que le routeur a attribuée à mon ordinateur ?
Assurez-vous que le routeur est bien allumé, puis mettez en marche votre ordinateur. Choisissez le menu Démarrer puis Exécuter, tapez command et puis ipconif, la configuration TCP/IP de votre ordinateur sera alors affichée. Si le champ Adresse IP montre 0.0.0.0. ou 169.x.x.x, vérifiez le câblage et le paramétrage réseau de votre ordinateur.

Je n'arrive pas à accéder à l'interface de mon routeur.
Vérifiez que le port Ethernet de votre ordinateur et le port LAN du routeur (pas le port DMZ!) sont reliés au même réseau Ethernet. Le voyant LAN correspondant doit être allumé.

Quel est le mot de passe de mon routeur ?
Le mot de passe par défaut est 1234. Veillez à modifier le mot de passe après l'installation de manière à obtenir une combinaison sûre.

Comment puis-je retourner en paramétrage d'usine ?
Appuyez pendant au moins 10 secondes sur le bouton Reset au dos de votre routeur ADSL.

Puis-je mettre à niveau le routeur via téléchargement d'un microprogramme depuis le site Web de ZyXEL ?
1. Connectez-vous au site www.zyxel.ch et téléchargez le microprogramme sur votre oridnateur local.
2. Vous pouvez mettre à niveau le microprogramme via le GUI Web. A ce sujet, veuillez vous référer au guide d'utilisation (sur le CD).

Combien de filtres peuvent être utilisés pour un raccordement analogique ?
Le raccordement analogique est prévu pour quatre filtres au maximum. La plupart du temps, il est toutefois possible d'utiliser un nombre supérieur de filtres.

Quand j'essaye d'accéder à un site Web, la fenêtre d'accès Windows apparaît à chaque fois.
Ouvrez dans le Panneau de configuration les Options Internet. Choisissez ensuite sous Connexions l'option Ne jamais établir de connexion.

La connexion sans fil ne fonctionne pas.
Si vous ne parvenez pas à établir une connexion à proximité directe du routeur, contrôlez les paramètres de sécurité des deux côtés. Entrez les clés (WEP-Key, WPA Pre-Shared Key) une nouvelle fois. Si la connexion ne fonctionne toujours pas, désactivez les paramètres de sécurité et réactivez-les ensuite.

Comment puis-je améliorer la portée du LAN sans fil ?
La portée est fortement influencée par le milieu environnant. Les murs et revêtements métalliques peuvent brouiller les signaux radio. Afin d'améliorer la portée, nous vous recommandons de changer l'emplacement de votre routeur. Un déplacement minime peut déjà améliorer nettement le signal. D'autres systèmes radio dans le milieu environnant direct peuvent utiliser les mêmes fréquences radio. Testez donc la qualité signal des différents canaux de transmission.

Pourquoi le client ne parvient-il pas à se connecter au routeur bien que j'aie démarré OTIST plusieurs fois sur le routeur ?
La fonction OTIST doit être activée en l'espace de trois minutes sur le routeur et le client.

Le processus OTIST s'exécute sur le routeur et le client. Néanmoins, la connexion LAN sans fil n'est pas établie. Pourquoi ?
Assurez-vous que le routeur et le client utilisent la même clé OTIST. Si la connexion OTIST ne fonctionne toujours pas, essayez d'établir une connexion normale et non cryptée. Réactivez ensuite la fonction OTIST.

Pourquoi l'accès Internet ne fonctionne-t-il plus du tout après avoir démarré OTIST via le bouton Reset ?
Si vous appuyez trop longtemps sur le bouton Reset (> 7 secondes), le routeur se réinitialise et reprend les paramètres initiaux. Vérifiez les codes d'accès nécessaires pour la connexion auprès du fournisseur d'accès Internet.